

GLEICHSTELLUNGS- BERICHT



1. EXTRAKT

Der DOSB hat sich laut Satzung verpflichtet, die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter umzusetzen und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern auf allen Ebenen des Sports zu erreichen (Präambel). Der Mitgliederversammlung sind jährliche Berichte zum Stand der Gleichstellung vorzulegen (§ 13).

Mit dem Beschluss „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“, der von der 8. Mitgliederversammlung des DOSB im Dezember 2012 gefasst wurde, hatten sich der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen gemeinsam verpflichtet, das Engagement zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern zu verstärken und den Anteil von Frauen in unseren (Führungs-) Gremien und Funktionen deutlich zu erhöhen.

Die Festlegung einer Geschlechterquote, die mit der neuen Satzung des DOSB von der 10. Mitgliederversammlung im Dezember 2014 beschlossen wurde, verleiht diesem Anspruch noch mehr Nachdruck. In allen seinen Gremien müssen künftig Frauen und Männer zu jeweils mindestens 30 Prozent vertreten sein, bei Einzelwahlen und bei den Mitgliedern des DOSB-Präsidiums gilt dies als Soll-Quote. Diesen wegweisenden Beschluss haben die Delegierten ohne Gegenstimme gefasst.

Mit diesem Beschluss orientieren wir uns zugleich an nationalen und internationalen Standards. Das IOC betont in der Olympischen Agenda 2020 in Empfehlung 11 ausdrücklich die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter. Für die deutsche Wirtschaft gilt seit 1. Mai 2015 das Gesetz für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen. Danach müssen rund 100 börsennotierte und voll mitbestimmte Unternehmen ab 2016 bei Neubesetzungen in den Aufsichtsrat einen Anteil von 30 Prozent Frauen erreichen.

Hinsichtlich der tatsächlichen Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen des Sports spiegelt sich dieses Grundverständnis bisher nur unzureichend wieder. Zwar verzeichnen wir seit Jahren eine positive Entwicklung hinsichtlich des Anteils weiblicher Mitglieder an der Gesamtmitgliedschaft, er beträgt mittlerweile 40 Prozent. Aber trotz einer Reihe positiver Entwicklungen in verschiedenen Mitgliedsorganisationen bedarf es weiterhin erheblicher Anstrengungen, um das Ziel einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern auf allen Ebenen des Sports zu erreichen. Dies dokumentieren die Ergebnisse des aktuellen Gleichstellungsberichtes, der sich auf die Beteiligung an Führungspositionen im Ehren- und Hauptamt fokussiert.

- Im **Präsidium des DOSB** sowie in seinen weiteren ehrenamtlichen Gremien wird der Anspruch gleichberechtigter Teilhabe umgesetzt; der **Frauenanteil** beträgt hier **mindestens 30 Prozent**.
- Bei der Berufung der **DOSB-Kommissionen** wird die vorgegebene **Quote vollumfänglich erfüllt**.
- In der **Geschäftsstelle des DOSB** beträgt der Anteil von Mitarbeiterinnen 57,2 Prozent, in der hauptberuflichen Führung hingegen nur **16,7 Prozent**.
- In den **Präsidien bzw. Vorständen der Mitgliedsorganisationen** sind Frauen nach wie vor deutlich unterrepräsentiert. Auch wenn der Anteil von Frauen in Führungspositionen in allen Verbändegruppen leicht angestiegen ist, liegt er im Durchschnitt insgesamt **unter 20 Prozent**.
- Auf der **hauptberuflichen Ebene** der Mitgliedsorganisationen ist überwiegend ein hoher Anteil weiblicher Beschäftigter zu verzeichnen: In fast jedem Verband ist mehr als die Hälfte des Personals weiblich.
- Dies setzt sich jedoch nicht auf der Führungsebene fort. In der **hauptberuflichen Verbandsführung** arbeiten fast **zwei Drittel der Verbände ohne Frauen**.
- **60 Prozent** aller an der Umfrage beteiligten Präsidenten/innen halten hinsichtlich der Situation von Frauen in Führungspositionen **Veränderungen für erforderlich**. Allerdings haben nur knapp 30 Prozent der Mitgliedsorganisationen im Zeitraum 2014-2015 gleichstellungspolitische Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen initiiert.

Wo Appelle und Absichtserklärungen in puncto Gleichstellung bisher wenig fruchteten, wird es nun darauf ankommen, die Quote tatsächlich umzusetzen. Denn von dieser Quote werden nicht nur die Frauen profitieren; in ihr liegt vielmehr eine große Chance für den Sport. Es liegt auf der Hand, dass aktuelle Herausforderungen der Sportentwicklung – seien es stagnierende oder rückläufige Mitgliedszahlen, fehlende Kampf- und Schiedsrichter/innen, zu wenige qualifizierte Trainer/innen, die zunehmend schwierige Suche nach Ehrenamtlichen – erfolgreicher zu meistern sind, wenn das Potenzial von Frauen und Mädchen im Sport besser genutzt wird. Der größte Gewinner von Geschlechterquote, Chancengleichheit und Vielfalt im Sport wird der Sport selbst sein.

2. VERFAHREN UND AUSWERTUNG

Quantitative Ergebnisse der Befragung der Mitgliedsorganisationen

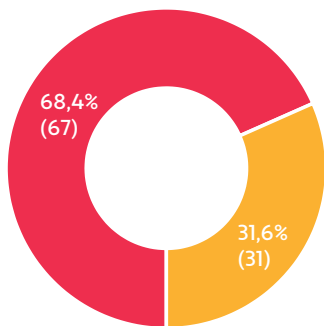
Die nachfolgenden Daten basieren auf einer Befragung, die mittels eines digitalen Fragebogens in den Mitgliedsorganisationen durchgeführt wurde. Der Fragebogen stand vom 29. Juli bis 1. September 2015 unter www.dosb.de/gleichstellung-umfrage zur Verfügung. **Stichtag** für die rückgemeldeten Fakten ist der **1. Juli 2015**. Folglich sind spätere Veränderungen bspw. durch Wahlen, Rücktritte, Umstrukturierungen u. a. nicht berücksichtigt.

Insgesamt haben 67 der 98 Mitgliedsorganisationen den DOSB-Fragebogen vollständig ausgefüllt. Mithin

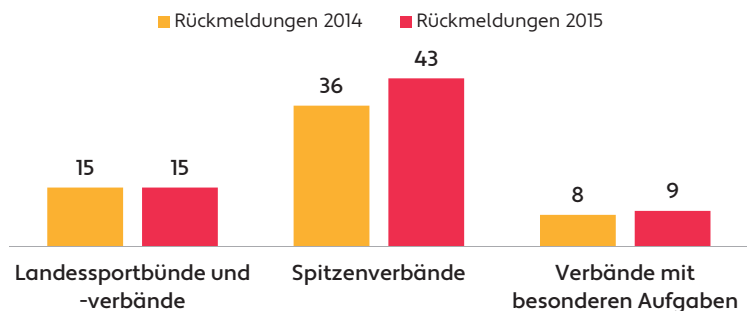
haben 68,4 Prozent aller Mitgliedsorganisationen die Auswertung des o. g. Beschlusses unterstützt. Auf diese Datenbasis stützen sich die nachfolgenden Auswertungen.

Differenziert nach Verbändegruppen haben 15 von 16 Landessportbünden/-verbänden (93,7 Prozent), 43 von 62 Spitzenverbänden (69,3 Prozent) und 9 von 20 Verbänden mit besonderen Aufgaben (45 Prozent) rückgemeldet. Dies hat zur Folge, dass die Ergebnisse für die VmbA relativiert werden müssen. Dies gilt insbesondere auch für die Spitzenverbände.

Rückmeldungen der Mitgliedsorganisationen 2015



Rückmeldungen nach Verbändegruppen Vergleich 2014 und 2015



3. GLEICHSTELLUNG IN FÜHRUNGS- POSITIONEN

3.1 Geschlechterverteilung in ehrenamtlichen Organen und Gremien des DOSB und der Mitgliedsorganisationen

Frauen im Präsidium und als persönliche Mitglieder des DOSB (in Prozent)

Jahr	2014 (Wahl)	2015 ¹
Präsidium des DOSB (gewählte Mitglieder)	50,0	30,0
Stimmberechtigte Mitglieder im Präsidium	40,0	30,0
Persönliche Mitglieder des DOSB	46,7	40,0

Die mit der neuen Satzung beschlossene Geschlechterquote wurde in den neu geschaffenen Kommissionen realisiert. Hinzu kommt die Athletenkommission, die von der Vollversammlung der Athletinnen und Athleten gewählt wird.

Frauen in den Kommissionen des DOSB (in Prozent)

Kommission	Frauenanteil ²
Finanzkommission	37,5
Kommission Leistungssportförderung	30,8
Trainerkommission	36,4
Medizinische Kommission	33,3
Athletenkommission	42,8
Umweltkommission	30,8
Gesundheitskommission	36,4
Bildungskommission	33,3

¹ Stand: 1. Juli 2015; alle Angaben in Prozent

² Anteil an den **berufenen** Mitgliedern der Kommission, d.h. ohne Vorsitz und ohne Geschäftsführung

Frauen in den Präsidien bzw. Vorständen der Mitgliedsorganisationen

Im Folgenden wird der Anteil von Frauen in den Präsidien der drei Verbändegruppen des DOSB zum Stichtag 2015 und im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Frauen in den Präsidien bzw. Vorständen der Landessportbünde/-verbände (in Prozent)

Mitgliedsorganisation	2014	2015	Wahl im Zeitraum 2014-2015 ³
Landessportbund Sachsen-Anhalt	37,5	44,4	ja
Landessportverband Schleswig-Holstein	27,2	30,8	ja
Landessportbund Thüringen	30,7	30,8	nein
Landessportbund Bremen	k. R.	30,8	ja
Landessportbund Berlin	27,3	27,3	nein
Landessportbund Rheinland-Pfalz	27,3	27,3	nein
Landessportbund Brandenburg	20,0	20,0	nein
Landessportbund Niedersachsen	28,5	20,0	ja
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern	15,4	15,4	nein
Landessportbund Nordrhein-Westfalen	14,2	14,3	nein
Hamburger Sportbund	28,5	14,3	ja
Landessportverband für das Saarland	12,5	14,3	nein
Landessportbund Sachsen	12,5	12,5	nein
Bayerischer Landessport-Verband	11,1	12,5	nein
Landessportbund Baden-Württemberg	6,2	6,7	nein
Landessportbund Hessen	25,0	k. R.	k. R.
Gesamt	20,6	21,5⁴	

³ In einigen Organisationen haben sich die Daten verändert, obwohl keine Präsidiums-/Vorstandswahl im Zeitraum 1. September 2014 bis 30. Juni 2015, d.h. im Zeitraum zwischen den beiden Erhebungen, stattgefunden hat. Diese veränderte Datenlage kann beispielsweise auf ein frühzeitiges Ausscheiden von Präsidiums-/Vorstandsmitgliedern, Umstrukturierungen etc. zurückzuführen sein. Farblich markiert sind die Verbände, in den Wahlen stattgefunden haben.

⁴ Der Gesamtwert errechnet sich aus den absoluten Zahlen der Mitglieder der Präsidien insgesamt und der Gesamtanzahl der weiblichen Mitglieder in diesen Präsidien.

Frauen in den Präsidiolen bzw. Vorständen der Spitzenverbände (in Prozent)

Mitgliedsorganisation	2014	2015	Wahl im Zeitraum 2014-2015 ⁵
American Football Verband Deutschland	38,5	50,0	nein
Deutscher Skibob-Verband	k.R.	50,0	ja
Deutscher Tanzsportverband	40,0	40,0	nein
Deutsche Reiterliche Vereinigung	33,3	38,5	nein
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	25,0	37,5	nein
Deutscher Sportakrobatik-Bund	33,3	33,3	nein
Deutscher Turner-Bund	30,0	30,0	nein
Deutscher Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband	42,8	28,6	ja
Deutscher Hockey-Bund	16,7	28,6	ja
Deutscher Minigolfsport Verband	12,5	25,0	ja
Floorball-Verband Deutschland	k.R.	25,0	ja
Deutscher Leichtathletik-Verband	k.R.	23,1	nein
Deutscher Rollsport- und Inline Verband	28,6	21,4	ja
Deutscher Squash Verband	k.R.	20,0	ja
Deutscher Aero Club	25,0	20,0	ja
Verband Deutscher Sporttaucher	16,7	16,7	nein
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	k.R.	16,7	nein
Deutscher Kanu-Verband	0	16,7	ja
Deutscher Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband	k.R.	16,7	nein
Deutscher Alpenverein	0	14,3	ja
Deutscher Baseball und Softball Verband	k.R.	14,3	ja
Deutscher Schwimm-Verband	14,3	14,3	nein
Deutscher Tennis Bund	20,0	14,3	nein
Deutscher Tischtennis-Bund	k.R.	14,3	nein
Deutscher Ringer-Bund	12,5	12,5	nein
Bob- und Schlittenverband für Deutschland	11,1	11,1	ja
Deutscher Ju-Jutsu Verband	k.R.	11,1	nein
Deutscher Rugby-Verband	0	11,1	nein
Deutscher Schützenbund	11,1	11,1	nein
Deutscher Wasserski- und Wakeboardverband	k.R.	11,1	nein
Deutscher Handballbund	10,0	10,0	nein

⁵ In einigen Organisationen haben sich die Daten verändert, obwohl keine Präsidiums-/Vorstandswahl im Zeitraum 1. September 2014 bis 30. Juni 2015, d.h. im Zeitraum zwischen den beiden Erhebungen, stattgefunden hat. Diese veränderte Datenlage kann beispielsweise auf ein frühzeitiges Ausscheiden von Präsidiums-/Vorstandsmitgliedern, Umstrukturierungen etc. zurückzuführen sein. Farblich markiert sind die Verbände, in den Wahlen stattgefunden haben.

Mitgliedsorganisation	2014	2015	Wahl im Zeitraum 2014-2015 ⁵
Deutscher Ruderverband	11,1	9,1	ja
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	5,9	6,7	ja
Deutscher Fußball-Bund	6,7	6,3	nein
Deutscher Badminton-Verband	0	0	nein
Deutscher Basketball Bund	k. R.	0	nein
Deutscher Behindertensportverband	0	0	nein
Deutscher Fechter-Bund	14,3	0	ja
Deutscher Kegler- und Bowlingbund	0	0	nein
Deutscher Motor Sport Bund	0	0	nein
Deutscher Segler-Verband	0	0	nein
Snowboardverband Deutschland	0	0	ja
Deutscher Volleyball-Verband	k. R.	0	nein
Gesamt	15,6	17,5⁶	

Frauen in den Präsidien bzw. Vorständen der Verbände mit besonderen Aufgaben (in Prozent)

Mitgliedsorganisation	2014	2015	Wahl im Zeitraum 2014-2015
Special Olympics Deutschland	20,0	50,0	ja
DJK Sportverband	36,4	50,0	ja
Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft	33,3	33,3	nein
Deutscher Aikido-Bund	20,0	20,0	nein
Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine	20,0	18,2	nein
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband	16,7	16,7	nein
Deutscher Sportlehrerverband	k. R.	16,7	ja
Stiftung Sicherheit im Skisport	k. R.	16,7	nein
Deutsches Polizeisportkuratorium	16,7	0	ja
Gesamt	21,9	27,9⁶	

⁶ Der Gesamtwert errechnet sich aus den absoluten Zahlen der Mitglieder der Präsidien insgesamt und der Gesamtanzahl der weiblichen Mitglieder in diesen Präsidien. Farblich markiert sind die Verbände, in denen Wahlen stattgefunden haben.

Zwischenfazit

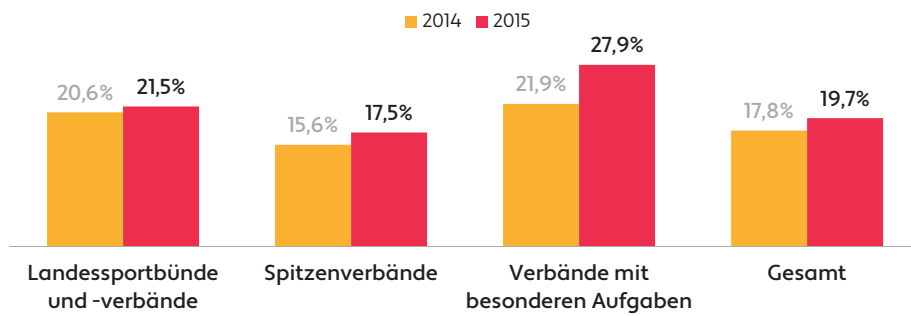
Der Frauenanteil in den Präsidien weist im Durchschnitt einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr auf. Demnach liegt der Frauenanteil 2015 in den Präsidien bzw. Vorständen der **Landessportbünde/-verbände bei 21,5 Prozent** (2014: 20,6).

In den Präsidien bzw. Vorständen der **Spitzenverbände** ist eine leichte Erhöhung auf **17,5 Prozent** (2014: 15,6) zu verzeichnen.

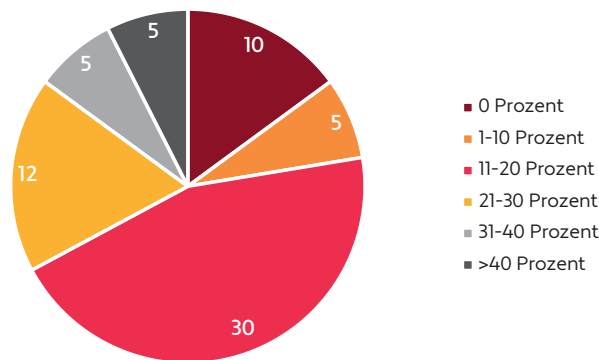
In den Präsidien bzw. Vorständen der **Verbände mit besonderen Aufgaben** hat sich der Wert auf 27,9 Prozent (2014: 21,9) erhöht, allerdings ist die Rücklaufquote in dieser Verbändegruppe unter 50 Prozent, sodass diese Aussage nicht belastbar ist.

10 der 67 rückmeldenden **Organisationen** haben **keine Frauen** in ihren Präsidien.

Frauen in den Präsidien bzw. Vorständen der Mitgliedsorganisationen (in Prozent)



Prozentualer Frauenanteil in den Präsidien bzw. Vorständen der Mitgliedsorganisationen



3.2 Geschlechterverteilung im Hauptberuf⁷, d. h. in den Geschäftsstellen von DOSB und Mitgliedsorganisationen

Frauen als Mitarbeitende und in der hauptberuflichen Verbandsführung des DOSB

Ebene	Gesamt		Anzahl Frauen (Anteil in Prozent)	
	2014	2015 ⁸	2014	2015
Mitarbeitende im DOSB	180	199	104 (57,7)	112 (57,2)
Führungsebene	5	6	1 (20,0)	1 (16,7)
weitere Führungspositionen (Ressortleitungen inkl. stellvertretender Ressortleitungen)	27	27	6 (22,2)	6 (22,2)

Mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden im DOSB sind Frauen. Hingegen sind nur ca. 1/5 aller hauptberuflichen Führungspositionen des DOSB mit Frauen besetzt – im Vorstand des DOSB liegt der Anteil bei 16,7 Prozent.

Frauen als Mitarbeitende und in der hauptberuflichen Verbandsführung der Mitgliedsorganisationen

Im Folgenden wird die Anzahl von Frauen als Mitarbeitende und in der hauptberuflichen Verbandsführung der Mitgliedsorganisationen dargestellt.

Frauen im Hauptberuf in den Geschäftsstellen der Landessportbünde/-verbände

Mitgliedsorganisation	Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien		Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden	
	Anteil (in Prozent)	Anzahl Frauen/ Anzahl Gesamt	Anteil (in Prozent)	Anzahl Frauen/ Anzahl Gesamt
Landessportbund Bremen	100	1/1	68,0	17/25
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern	42,7	3/7	71,4	25/35
Bayerischer Landessport-Verband	33,4	1/3	63,4	175/276
Landessportbund Sachsen-Anhalt	33,4	1/3	71,4	20/28
Landessportbund Berlin	20,0	1/5	44,9	84/187
Landessportverband Schleswig-Holstein	16,7	1/6	70,8	51/72
Landessportbund Rheinland-Pfalz	0	0/1	57,5	54/94
Landessportbund Baden-Württemberg	0	0/1	64,3	18/28
Landessportbund Brandenburg	0	0/6	45,3	24/53
Hamburger Sportbund	0	0/1	58,0	51/88

⁷ Als hauptberuflich werden nachfolgend die Personen bezeichnet, die in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis (inkl. geringfügig Beschäftigte) angestellt sind.

⁸ Stichtag für die Erhebung war der 1. Juli 2015.

Mitgliedsorganisation	Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien		Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden	
	Anteil (in Prozent)	Anzahl Frauen/ Anzahl Gesamt	Anteil (in Prozent)	Anzahl Frauen/ Anzahl Gesamt
Landessportbund Niedersachsen	0	0/2	50,8	96/189
Landessportbund Nordrhein-Westfalen	0	0/3	55,0	116/211
Landessportverband für das Saarland	0	0/1	62,1	123/198
Landessportbund Sachsen	0	0/3	52,5	21/40
Landessportbund Thüringen	0	0/1	55,0	22/40
Gesamt	18,2	8/44	57,4	897/1564

Alle Landessportbünde/-verbände verfügen über hauptberufliches Personal. Besonders auffällig ist, dass durchschnittlich mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden in den Geschäftsstellen der Mitgliedsorganisationen weiblich ist. Hingegen beträgt der Anteil von Frauen in den teilweise kollegial geführten hauptberuflichen Führungsgremien lediglich 18,2 Prozent. Neun Verbände arbeiten in der hauptberuflichen Verbandsführung ohne Frauen.

Frauen im Hauptberuf in den Geschäftsstellen der Spitzenverbände

Mitgliedsorganisation	Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien		Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden	
	Anteil (in Prozent)	Anzahl Frauen/ Anzahl Gesamt	Anteil (in Prozent)	Anzahl Frauen/ Anzahl Gesamt
Deutscher Kegler- und Bowlingbund	100	1/1	100	1/1
Deutscher Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband	100	1/1	100	1/1
Deutscher Squash Verband	100	1/1	100	2/2
Deutscher Tanzsportverband	100	1/1	90,0	9/10
Deutscher Turner-Bund	60,0	3/5	62,5	40/64
Deutscher Rollsport- und Inline Verband	50,0	1/2	50,0	1/2
Deutscher Ringer-Bund	50,0	1/2	75,0	3/4
Deutscher Alpenverein	40,0	2/5	52,5	53/101
Deutscher Fechter-Bund	33,3	1/3	66,7	2/3
Deutscher Hockey-Bund	33,3	1/3	76,5	13/17
Deutscher Leichtathletik-Verband	25,0	3/12	51,3	20/39
Deutscher Handballbund	16,7	1/6	44,0	11/25
Deutscher Fußball-Bund	14,3	1/7	38,4	113/294
American Football Verband Deutschland	0	0/1	50,0	2/4
Bob- und Schlittenverband für Deutschland	0	0/6	60,0	6/10
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	0	0/6	50,0	2/4

Mitgliedsorganisation	Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien		Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden	
	Anteil (in Prozent)	Anzahl Frauen/ Anzahl Gesamt	Anteil (in Prozent)	Anzahl Frauen/ Anzahl Gesamt
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	0	0/1	0	0/2
Deutscher Aero Club	0	0/1	47,8	11/23
Deutscher Badminton-Verband	0	0/1	75,0	3/4
Deutscher Baseball und Softball Verband	0	0/1	33,3	1/3
Deutscher Basketball Bund	0	0/4	37,5	9/24
Deutscher Behindertensportverband	0	0/2	60,5	23/38
Deutscher Boccia- Boule- und Pétanque-Verband	0	0/1	0	0/4
Deutscher Ju-Jitsu Verband	0	0/1	60,0	3/5
Deutscher Kanu-Verband	0	0/3	53,9	7/13
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	0	0/2	47,8	44/92
Deutscher Minigolfsport Verband	0	0/1	0	0/2
Deutscher Motor Sport Bund	0	0/4	40,0	14/35
Deutsche Reiterliche Vereinigung	0	0/4	78,9	116/147
Deutscher Ruderverband	0	0/1	62,5	10/16
Deutscher Rugby-Verband	0	0/1	33,3	1/3
Deutscher Schützenbund	0	0/5	42,5	17/40
Deutscher Schwimm-Verband	0	0/2	55,6	10/18
Deutscher Segler-Verband	0	0/1	37,5	15/40
Deutscher Sportakrobatik-Bund	0	0/1	100,0	1/1
Deutscher Tennis Bund	0	0/2	50,0	12/24
Deutscher Tischtennis-Bund	0	0/1	35,0	7/20
Deutscher Volleyball-Verband	0	0/1	50,0	5/10
Deutscher Wasserski- und Wakeboardverband	0	0/1	0	0/1
Floorball-Verband Deutschland	0	0/1	0	0/2
Snowboardverband Deutschland	0	0/4	15,0	3/20
Verband Deutscher Sporttaucher	0	0/1	50,0	6/12
Deutscher Skibob-Verband	0	0/0	100,0	1/1
Gesamt	16,4	18/110	50,7	598/1180

Auch bei den Spitzenverbänden fällt auf, dass durchschnittlich mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden in den Geschäftsstellen weiblich ist. Hingegen beträgt der Anteil von Frauen in den, teilweise auch kollegial geführten, hauptberuflichen Führungsgremien lediglich 16,4 Prozent. Dabei haben 30 der 43 Verbände keine Frau in der hauptberuflichen Führung des Verbandes.

Frauen im Hauptberuf in den Geschäftsstellen der Verbände mit besonderen Aufgaben

Mitgliedsorganisation	Frauen in (ggf. kollegialen) Führungsgremien		Frauen auf der Ebene der Mitarbeitenden	
	Anteil (in Prozent)	Anzahl Frauen/ Anzahl Gesamt	Anteil (in Prozent)	Anzahl Frauen/ Anzahl Gesamt
Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft	100	1/1	100	1/1
Deutscher Sportlehrerverband	100	1/1	100	1/1
Deutsches Polzeisportkuratorium	100	1/1	16,7	1/6
DJK Sportverband	100	1/1	77,8	7/9
Stiftung Sicherheit im Skisport	42,9	3/7	64,3	18/28
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband	0	0/1	45,5	5/11
Deutscher Aikido-Bund	0	0/1	0	0/0
Special Olympics Deutschland	0	0/2	72,2	13/18
Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine	0	0/1	60,0	3/5
Gesamt	43,8	7/16	62,0	49/79

3.3 Delegierte der DOSB-Mitgliederversammlung und bei den Mitgliederversammlungen (bzw. Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.) der Mitgliedsorganisationen

Delegierte bei der Mitgliederversammlung des DOSB

Laut Satzung des DOSB sollen die Mitgliedsorganisationen „mindestens 30 Prozent weibliche und mindestens 30 Prozent männliche Delegierte zur Mitgliederversammlung entsenden“ (§ 12 Abs. 2).

Delegierte bei der 10. Mitgliederversammlung des DOSB am 6. Dezember 2014 in Dresden⁹

	Teilnehmende insgesamt	Frauen	Männer	Anteil Frauen in Prozent
DOSB-Ehrenpräsidenten/Ehrenmitglieder	5	1	4	20
DOSB Präsidium/Direktorium	13	4	9	30,8
dsj-Vorstand	5	1	4	20
Athletenkommission	8	4	4	50
Gäste	91	23	68	25,3
Persönliche Mitglieder	6	2	4	33,3
Landessportbünde/-verbände	99	27	72	27,3
Olympische Spitzenverbände	96	14	82	14,6
Nichtolympische Spitzenverbände	54	19	35	35,2
Verbände mit besonderen Aufgaben	22	6	16	27,3
Absolute Zahl der Delegierten	399	101	298	25,3

Frauen als Delegierte bei den Mitgliederversammlungen (andere Bezeichnungen: Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.) der Landessportbünde/-verbände (in Prozent)

Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten 2014	Anteil der weiblichen Delegierten 2015
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern	k. R.	29,9
Landessportbund Niedersachsen	11,7	23,3
Landessportbund Sachsen-Anhalt	12,7	20,2
Landessportbund Thüringen	19,6	20,0
Bayerischer Landessport-Verband	20,9	19,2
Landessportverband Schleswig-Holstein	13,5	18,5
Landessportbund Nordrhein-Westfalen	9,6	15,7

⁹ Aufgeführt sind die bei der Mitgliederversammlung anwesenden Personen.

Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten 2014	Anteil der weiblichen Delegierten 2015
Landessportbund Brandenburg	16,9	14,4
Hamburger Sportbund	9,3	13,1
Landessportbund Sachsen	9,2	12,5
Landessportbund Berlin	15,2	11,8

Folgende Verbände machten keine Angaben über den Anteil von weiblichen Delegierten bei der Mitgliederversammlungen (andere Bezeichnungen: Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.): Landessportbund Bremen, Landessportbund Rheinland-Pfalz, Landessportverband Baden-Württemberg, Landessportverband für das Saarland.

Frauen als Delegierte bei den Mitgliederversammlungen (andere Bezeichnungen: Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.) der Spitzenverbände (in Prozent)

Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten 2014	Anteil der weiblichen Delegierten 2015
American Football Verband Deutschland	16,7	66,7
Deutscher Skibob-Verband	k. R.	50,0
Deutscher Rollsport- und Inline Verband	33,3	33,3
Verband Deutscher Sporttaucher	31,8	30,0
Deutscher Alpenverein	25,4	30,0
Deutscher Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband	0	30,0
Deutscher Schwimm-Verband	23,9	27,6
Deutscher Aero Club	19,2	17,9
Deutscher Fechter-Bund	17,9	17,6
Deutscher Hockey-Bund	13,5	17,5
Deutscher Ruderverband	k. R.	17,1
Deutscher Kanu-Verband	17,8	16,9
Deutscher Basketball Bund	k. R.	16,1
Deutscher Tischtennis-Bund	k. R.	16,1
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	9,1	14,3
Bob- und Schlittenverband für Deutschland	5,6	14,3
Deutscher Minigolfsport Verband	k. R.	12,0
Floorball-Verband Deutschland	k. R.	12,0
Deutscher Handballbund	11,6	9,5
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	11,1	9,1
Deutscher Rugby-Verband	6,8	8,7
Deutscher Squash Verband	k. R.	8,3
Deutscher Badminton-Verband	12,3	8,0

Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten 2014	Anteil der weiblichen Delegierten 2015
Deutscher Ringer-Bund	9,3	6,9
Deutscher Ju-Jitsu Verband	k. R.	3,3
Deutscher Kegler- und Bowlingbund	10,0	3,1
Deutscher Volleyball-Verband	k. R.	2,9
Deutscher Baseball und Softball Verband	k. R.	0
Deutscher Motor Sport Bund	0	0
Snowboardverband Deutschland	16,7	0

Folgende Verbände machten keine Angaben über den Anteil von weiblichen Delegierten bei der Mitgliederversammlungen (andere Bezeichnungen: Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.): Deutscher Behindertensportverband, Deutscher Fußball-Bund, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Deutscher Leichtathletik-Verband, Deutscher Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband, Deutsche Reiterliche Vereinigung, Deutscher Schützenbund, Deutscher Segler-Verband, Deutscher Sportakrobatik-Bund, Deutscher Tanzsportverband, Deutscher Wasserski- und Wakeboardverband, Deutscher Tennis Bund sowie Deutscher Turner-Bund.

Frauen als Delegierte bei den Mitgliederversammlungen (andere Bezeichnungen: Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.) der Verbände mit besonderen Aufgaben (in Prozent)

Mitgliedsorganisation	Anteil der weiblichen Delegierten 2014	Anteil der weiblichen Delegierten 2015
DJK Sportverband	32,0	64,3
Special Olympics Deutschland	40,0	45,5
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband	39,1	39,2
Deutscher Sportlehrerverband	k. R.	25,0
Deutscher Aikido-Bund	12,5	12,5
Deutsches Polizeisportkuratorium	5,9	0

Folgende Verbände machten keine Angaben über den Anteil von weiblichen Delegierten bei der Mitgliederversammlungen (andere Bezeichnungen: Jahreshauptversammlung, Hauptausschusssitzung etc.): Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, Stiftung Sicherheit im Skisport, Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine.

3.4 Gleichstellungspolitische Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Beschlusses der 8. DOSB-Mitgliederversammlung „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“

Mit der Verabschiedung des Beschlusses „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“ haben sich der DOSB und die Mitgliedsorganisationen verpflichtet, weitere konkrete Anstrengungen zu unternehmen, um den Anteil von Frauen in den (Führungs-) Gremien und Funktionen deutlich zu erhöhen. Der Maßstab hierfür soll zunächst der jeweilige Anteil weiblicher Mitglieder in der Organisation sein. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich DOSB und Mitgliedsorganisationen im Rahmen des Beschlusses darauf verständigt, unterstützende Maßnahmen wie Mentoring, Führungstalente-Camps und Organisationsberatungen zu verstärken. Im Folgenden wird ein Überblick gegeben über die Anzahl der Verbände, die dieser Aufgabe im Jahr 2014/2015 nachgekommen sind.

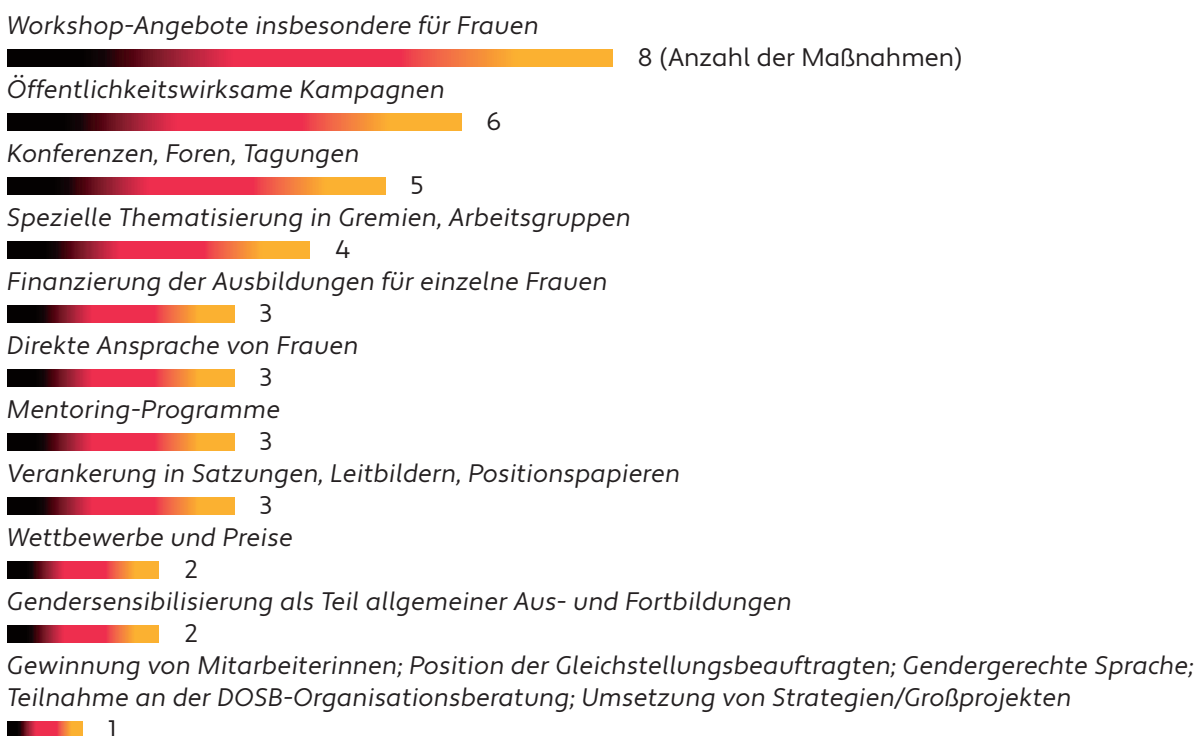
Überblick über Maßnahmen der Mitgliedsorganisationen

Insgesamt gaben 20 der 67 Mitgliedsorganisationen, mithin 29,9 Prozent, an, im Zeitraum 2014 bis 2015

gleichstellungspolitische Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen initiiert zu haben. Folgende Mitgliedsorganisationen führten entsprechende Maßnahmen durch:

- 9 Landessportbünde/-verbände: Bayerischer Landes-Sportverband, Landessportbund Berlin, Landessportbund Brandenburg, Landessportbund Niedersachsen, Landessportbund Nordrhein-Westfalen, Landessportbund Sachsen-Anhalt, Landessportbund Thüringen, Landessportverband Baden-Württemberg, Landessportverband Schleswig-Holstein
- 9 Spitzenverbände: Bob- und Schlittenverband für Deutschland, Bundesverband Deutscher Gewichtheber, Deutscher Alpenverein, Deutscher Handballbund, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Deutscher Minigolfsport Verband, Deutscher Squash Verband, Deutscher Tischtennis-Bund, Deutscher Turner-Bund
- 2 Verbände mit besonderen Aufgaben: Deutscher Aikido-Bund, DJK-Sportverband

Gleichstellungspolitische Maßnahmen der Mitgliedsorganisationen



(Mehrfachnennungen waren möglich)

3.5 Perspektive aus Sicht der Mitgliedsorganisationen

Im Rahmen der Umfrage wurden die Mitgliedsorganisationen zudem gebeten, Aussagen über die Perspektive des Themas „Gleichstellung in Führungspositionen“ mit Blick auf ihre eigene Mitgliedsorganisation zu treffen.

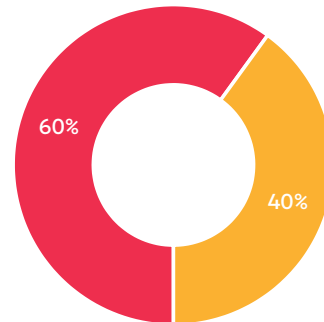
Vor diesem Hintergrund gaben 21 der 67 Verbände an, dass sie in Anbetracht der beschriebenen Situation dringenden Handlungsbedarf mit Blick auf die Situation von Frauen in Führungspositionen sehen.

Die in der Umfrage abschließend direkt an die Präsidenten/innen der Mitgliedsorganisationen gerichtete Frage nach ihrer Einschätzung der Veränderungsnotwendigkeit im Zusammenhang mit der Situation von Frauen in Führungspositionen im eigenen Verband wurde wie folgt beantwortet:

- 60 Prozent halten Veränderungen für notwendig bis sehr notwendig
- 40 Prozent halten Veränderungen für kaum bis nicht notwendig

Veränderungsnotwendigkeit aus Sicht der Präsidenten/innen der Mitgliedsorganisationen

■ notwendig bis sehr notwendig ■ kaum bis nicht notwendig



Mitgliedsorganisationen, die sich 2015 nicht an der Umfrage beteiligt haben

Landessportbünde und -verbände:

- Landessportbund Hessen

Spitzenverbände:

- Bund Deutscher Radfahrer
- Deutsche Billard-Union
- Deutsche Eislauf-Union
- Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft
- Deutsche Taekwondo Union
- Deutsche Triathlon-Union
- Deutscher Boxsport-Verband
- Deutscher Curling Verband
- Deutscher Dart-Verband
- Deutscher Eishockey-Bund
- Deutscher Eisstock-Verband
- Deutscher Gehörlosen-Sportverband
- Deutscher Golf Verband
- Deutscher Judo-Bund
- Deutscher Karate Verband
- Deutscher Motoryachtverband
- Deutscher Schachbund
- Deutscher Skiverband
- Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf

Verbände mit besonderen Aufgaben:

- Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine
- Rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ Deutschland 1896
- Makkabi Deutschland
- Kneipp-Bund
- Deutscher Verband für Freikörperkultur
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Sportkommission
- Deutscher Verband für das Skilehrwesen – Interski Deutschland
- Deutscher Betriebssportverband
- Deutsche Olympische Gesellschaft
- Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention
- Bundesverband staatl. anerk. Berufsfachschulen für Gymnastik und Sport

GEMEINSAM STARK FÜR DIE ZUKUNFT!



Bild: © picture alliance



NACHRICHTEN AUS DEM DEUTSCHEN SPORT

Die Inhalte der **Infodienste** und **Newsletter** des DOSB können Sie auch auf Ihren Vereins- und Verbands-Webseiten verwenden.

Abonnement unter www.dosb.de/newsletter
zu folgenden Themen:

DOSB-Press

DOSB-Presemitteilungen

Regelmäßige Presemitteilungen und Terminankündigungen aus dem DOSB

Sportentwicklung

Sport schützt Umwelt

Sport der Generationen

Sport und Gesundheit

Ehrenamt im Sport/EiS-News

Sport und Integration

Frauen und Gleichstellung

Deutsches Sportabzeichen

Inklusion